

Im Westen nichts Neues

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **6 (1930)**

Heft 52

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-756120>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Im Westen nichts Neues



Szene aus dem Film: Franzosen erobern einen deutschen Graben, dessen Besatzung tot ist

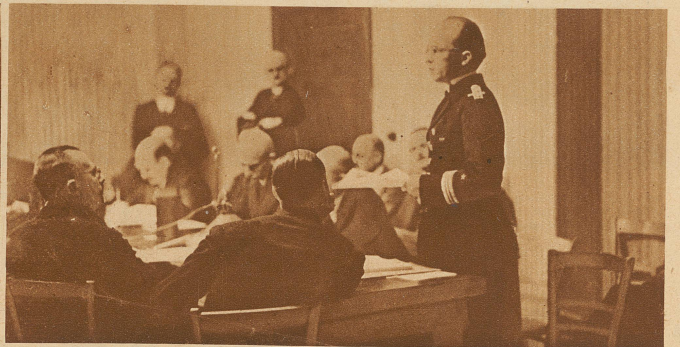
Nach dem aufsehenerregenden Buch Remarques «Im Westen nichts Neues» ist in Amerika ein Tonfilm gedreht worden, der sich bemüht, das wahre Gesicht des Krieges zu zeigen, ohne irgendwelche Beschönigung, ohne Hurratriotismus und falsch verstandenes Heldentum. Ueberall, wo er bis jetzt gezeigt wurde, machte der Film tiefen Eindruck. Wie kaum ein anderes Mittel hielt man ihn geeignet, die Kriegsbegeisterung zu lähmen und so dem Frieden zu dienen. Anders in Deutschland, wo ein heftiger Meinungsstreit entbrannte, der zu zahlreichen Tumultszenen in Kinotheatern und auf der Straße und schließlich zu einem Ausführungsverbot der Behörden führte.



Eine andere Szene: Katzinsky gibt den frisch an die Front gekommenen jungen Soldaten Ratschläge, wie sie sich verhalten müssen



Schupoleute halten Ruhestörer von einem Berliner Kinotheater fern



Die entscheidende Sitzung der Behörden, in der das Ausführungsverbot des Remarquefilms «Im Westen nichts Neues» beschlossen wurde. Rechts stehend der Vertreter des Reichswehrministeriums, Kapitanleutnant Baumgart
(Phot. Dr. Erich Salomon)